

dominanter sonderpädagogischer Förderschwerpunkt: _____

Beschulung und sonderpädagogische Förderung orientiert sich:

- am Lehrplan der Grundschule

- am Lehrplan der Sekundarschule

- an den Rahmenrichtlinien des Gymnasiums

- an einem Individualplan unterhalb der curricularen Vorgaben der GS/ Sek

- am Lehrplan für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Materiell/ sächliche Unterstützungsangebote

(apparative Hilfen, spezielle/s Stifte/Papier/ Lineaturen, schallschluckende Wand- und Fußbodenmaterialien, Therapieraum, technische Hilfsmittel, feste Zeiten für Medikamentengabe, Entspannungs-/Auszeitenraum, ...)

Bereich	zu schaffende angemessene Vorkehrungen

Personelle Unterstützungsmaßnahmen

(zusätzliches unterstützendes Personal, Pflegehelfer, Integrationshelfer,)

Bereich	zu schaffende angemessenen Vorkehrungen

Eine Fachkommissionssitzung wird empfohlen ja nein
Begründung:

5. Ergebnis des abschließenden Elterngespräches:

- a) Der / die Klassenleiter(In) stellt den Personensorgeberechtigten am.....
die Ergebnisse der Fortschreibung des sonderpädagogischen Gutachtens vor.

Die Personensorgeberechtigten sind mit den Darstellungen und Empfehlungen
einverstanden* ja* nein*

Datum; Unterschrift der Personensorgeberechtigten

- b) Stellungnahme der Erziehungsberechtigten/Sorgeberechtigten** zu den Überlegungen der
sonderpädagogischen Förderung.

- Es soll eine Förderung im gemeinsamen Unterricht erfolgen*
Begründung:

Datum; Unterschrift der Personensorgeberechtigten

- sollte eine Kooperationsklasse im Förderschwerpunkt wohnortnah vorgehalten werden,
wird die Förderung hier erwünscht*
Begründung:

Datum; Unterschrift der Personensorgeberechtigten

- Die Förderung soll an einer Förderschule vorgehalten werden*
Begründung:

Datum; Unterschrift der Personensorgeberechtigten

- Eine sonderpädagogische Förderung ist grundsätzlich nicht erwünscht *
Begründung:

Datum; Unterschrift der Personensorgeberechtigten

Ort, Datum
*Zutreffendes ankreuzen

Unterschrift des Klassenleiters/der Klassenleiterin

Entscheidung der Schulbehörde

Im Ergebnis der FORTSCHREIBUNG des sonderpädagogischen Gutachtens im

Schuljahr _____ wird

der Schüler/die Schülerin

_____ (Name, Vorname)

(weiterhin) in der

_____ (Schule)

im Schuljahr _____ entsprechend der Entscheidung der
Klassenkonferenz

mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt: _____

- im gemeinsamen Unterricht
- in der Kooperationsklasse
- in einer Förderschule

beschult.

Die Beschulung und Förderung orientiert sich:

- am Lehrplan der Grundschule
- am Lehrplan der Sekundarschule
- an den Rahmenrichtlinien des Gymnasiums
- an einem Individualplan unterhalb der curricularen Vorgaben der GS/ Sek
- am Lehrplan im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Bemerkungen:

Ort, Datum,

Unterschrift der schulfachlichen Referentin/
des schulfachlichen Referenten